

Raucherregelung ohne den Wirt gemacht

12.03.2005, 14:25 | Freizeit, Bunt, Vermischtes

Pressemitteilung von: *Pro Rauchfrei e.V.*

Portrait

Der Verein fordert alle Gastwirte auf, gegen die Regelung zu protestieren und ein einheitliches Rauchverbot zu fordern. Nur so wird die Apartheid in deutschen Gaststätten überwunden und werden gleiche Wettbewerbsbedingungen für alle Wirte erreicht. Italien zeigt mit Erfolg, wie gut das schon nach wenigen Monaten funktioniert

Gleichzeitig greift Ermer die Drogenbeauftragte der Bundesregierung scharf ein: „Wer eine Vereinbarung mit einem Verband trifft, der die Öffentlichkeit bewusst mit falschen Zahlen zu manipulieren versucht und mit dieser Übereinkunft über Jahre hinaus das schädliche Rauchen in Gaststätten fördert, der betreibt Drogenpolitik im Interesse der Tabakindustrie aber nicht für die Bürger“. Rauch in Gaststätten diskriminiert große Teile der Bevölkerung, wie Familien mit kleinen Kindern, chronisch Kranke, Allergiker, Atemwegserkrankte, Herz-Kreislauf-, Schlaganfall- und Krebspatienten, die solche ungastlichen Räume nicht aufsuchen können. Ermer legt Frau Caspers-Merk den Rücktritt nahe, da sie mit dem Schutz der Passivraucher überfordert ist und verlangt von der Bundesregierung, endlich ein Nichtraucherschutzgesetz auf den Weg zu bringen. Denn mit der jetzigen Vereinbarung wird erhebliches Porzellan in der deutschen Gastronomie zerschlagen, ist sich Ermer sicher.

News-ID: 42473 • Views: 2557 (Stand: 03.10.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/42473/Raucherregelung-ohne-den-Wirt-gemacht.html>